

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Band: 77 (1983)
Heft: 13-14: Z

Rubrik: Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sportecke

Sportredaktion: Gnos Walter, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach

Schützen-Europameisterschaft 1983 in Oslo 25. bis 28. Mai 1983

Die Beteiligung unserer Schützen in Oslo war eigentlich mehr Pflichtsache, denn mit dem Verzicht (familiäre Gründe) unseres besten Schützen, Ueli Wüthrich, war die Hoffnung auf einen Medaillengewinn gleich Null. Oslo hat auch bestätigt, dass wir gegenwärtig ausser Wüthrich keinen Schützen haben, der international noch einigermaßen mithalten kann. Doch wichtiger war, dass die Schützen die Reise nach Oslo überhaupt antraten. Mit der Teilnahme haben sie auch zu den guten Beziehungen und den sportlichen Kontakten über unsere Landesgrenzen hinaus beigetragen. Es waren in Oslo dabei: Hansulrich Wyss, BS, Albert Bucher, Hanspeter Ruder und Walter Homberger, alle ZH.

Ein Achtungserfolg

In den Wettkämpfen hatten die Schweizer fast immer mit gleichen Problemen zu kämpfen: Wechselbewölkung, Wind mal schwach, mal stark, mal von links, mal von rechts. Dies zehrt natürlich an Kräften und Konzentration. Obwohl unsere Schützen nur in der hinteren Ranglistenhälfte zu finden sind, ist der 4. Platz in der Nationenwertung des English-Matches ein Achtungserfolg.

Ranglisten

Kleinkaliber English-Match, 50 m: 1. Andresen, Norwegen, 590; 2. Jerstad, Norwegen, 573; 3. Holden, Norwegen, 572; ferner: 12. Wyss 554; 14. Bucher 549; 19. Ruder 531; 20. Homberger 525, alle Schweiz (total 24 Teilnehmer!).
Mannschaft: 1. Norwegen 1735; 2. Dänemark 1690; 3. Schweden 1678; 4. Schweiz 1635; 5. Holland; 6. Deutschland.

Luftgewehr 10 m, 60 Schuss

1. Mackert, BRD, 547; 2. Andresen, Norwegen, 547; 3. Grimm, BRD, 544; ferner: 18. Ruder, Schweiz, 469 (19 Teilnehmer).

Dreistellungsmatch 300 m, 3mal 40 Schuss

1. Andresen, Norwegen, 1054; 2. Johnsson, Schweden, 1051; 3. Pettersson, Schweden,

1035; ferner: 11. Wyss 941, 12. Bucher 865, 13. Ruder 830, alle Schweiz (15 Teilnehmer).
Mannschaft: 1. Schweden 3084; 2. Norwegen 3078; 3. BRD 2719; 4. Schweiz 2636 (4 Nationen).

Dreistellungsmatch 50 m, 3mal 40 Schuss

1. Petterson, Schweden, 1064; 2. Munck, Dänemark, 1062; 3. Jerstad, Norwegen, 1061; ferner: 18. Wyss 939, 19. Bucher 913, 22. Ruder 843, alle Schweiz (22 Teilnehmer).
Mannschaften: 1. Norwegen, 2. Schweden, 3. Dänemark, ferner: 6. Schweiz. WaG

Für die GZ-Leser schildert uns Teilnehmer Hansulrich Wyss Interessantes:

Wir fuhren gemeinsam mit dem Auto nach Oslo. Die Fahrt ging über Frankfurt und Hamburg nach Kiel. Hier wurde unser Auto auf die Fähre verladen, das uns nach 800 km und nach 20stündiger schöner, ruhiger Fahrt nach Oslo brachte. Als Ladegut hatten wir acht Gewehre und 50 kg Munition (verschlossen in einer Kiste) bei uns. In Oslo angekommen, begaben wir uns zum Training. Da wir aber nur zwei Fernrohre mitgenommen hatten, waren wir dankbar über die Hilfe der norwegischen und der deutschen Mannschaft. Sie haben uns ihre Fernrohre ausgeliehen. Im Dreistellungsmatch hatte ich Pech. Beim genaueren Plazieren der Windfahne verstauchte ich durch einen Misstritt meinen linken Fuss. Aber in unserem Schweizer Team war Kamerad Albert Bucher hilfreich zur Stelle und spielte Krankenpfleger und Masseur. Meine Schwellung ging am nächsten Tag bald zurück, so dass ich meine Schiessschuhe wieder anziehen konnte. Das Bankett nach Abschluss der Wettkämpfe blieb uns in bester Erinnerung. Jeder unserer Teilnehmer hegt den Wunsch, auch das nächste Mal wieder dabeizusein. Doch für Walter Homberger mit seinen 62 Jahren (!) war es die letzte EM.

Dank an alle Teilnehmer, an den SGSV und denen, die uns die EM 1983 ermöglichten.

Hansulrich Wyss

Schweiz. Vereinigung gehörloser Motorfahrer

Go-Kart-Zeitfahren in Wohlen

Mit der Durchführung dieser Veranstaltung hat die SVGM ihren Mitgliedern wiederum einen motorsportlichen Anlass geboten, der reges Interesse fand. Ursprünglich wollte man aber ein Kartrennen mit Massenstart austragen, doch wurde aus verständlichen Gründen keine Bewilligung erteilt. Erstens war keine Versicherung bereit, für Unfälle aufzukommen, und zweitens entstehen bei solchen Rennen schnell einmal Kollisionen mit kostspieligen Materialschäden, für die der Teilnehmer haftbar gemacht wird. Dafür hatte man eine ideale und vor allem ungefährliche Alternativlösung gefunden: das Zeitfahren.

Es haben sich insgesamt 17 Herren und sogar 9 mutige Damen eingeschrieben. Bei der Absolvierung von Aufwärmrunden während fünf Minuten wurde für die letzten drei Runden die offizielle Zeit gemessen. Anschliessend an das Zeitfahren traf man sich bei einem kamerad-

schaftlichen Höck zur Preisverteilung. Rennleiter Jörg Heimann äusserte dabei den Wunsch, auch nächstes Jahr wieder – im Jubiläumsjahr 30 Jahre SVGM – ein Zeitfahren ins Jahresprogramm aufzunehmen. Spontan meldeten sich die Mitglieder P. Häusermann und H. von Arx, für 1984 einen Wanderpreis zu stiften (Kategorie Damen bzw. Herren).

Rangliste

Kategorie Herren, Leichtgewicht (bis 70 kg), 4 Teilnehmer: 1. Daniel Litschgi, BS, 3.10,9; 2. Max Brandenburg, ZH, 3.15,00; 3. Salvatore Cicale, AG, 3.18,50. – Kategorie Herren, Mittelgewicht (bis 80 kg), 7 Teilnehmer: 1. Roland Brunner, ZH, 3.05,60; 2. Hermann Kaufmann, SO, 3.08,00; 3. Josef Ulrich, SO, 3.11,60. – Kategorie Herren, Schwergewicht (über 80 kg), 6 Teilnehmer: 1. Jörg Heimann, AG, 3.06,40; 2. Beat Hodler, BE, 3.07,90; 3. René Nydegger, SO, 3.08,60.

Kategorie Damen, Leichtgewicht (bis 55 kg), 4 Teilnehmerinnen: 1. Ursula Schmid, ZH, 2.28,50; 2. Therese Bachmann, AG, 2.46,90; 3. Marlies Brandenburg, ZH, 2.56,60. – Kategorie Damen, Mittelgewicht (über 55 kg): 1. Erika Hodler, BE, 2.15,40; 2. Tanja Tissli, ZH, 2.36,10; 3. Daniela Frick, AG, 2.41,90. WaG

Handball-Europameisterschaft 1983 in Oslo

Durch den Verzicht der Schweizer Mannschaft wurde unser guter Ruf im Ausland abgewertet, besonders wenn man einen Vergleich zieht mit der letzten EM von 1980 in Zürich. Es bleibt dem Leser überlassen, hier nach dem Schuldigen zu suchen. Die Beteiligten der EM 1980 wissen Bescheid.

Rangliste

1. Schweden 6 Punkte; 2. Norwegen 4; 3. Italien 2; 4. Deutschland 0.
Schweden-Norwegen 18:17 (7:10), Schweden-BRD 30:15; Schweden-Italien 19:9. WaG

Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband

Die wichtigsten Einzelheiten der letzten VS-Sitzung:

Jede Sportabteilung wird mit dem Verkauf von «Ragusa»-Schokolade beauftragt, wobei der Reinerlös für die Kassen bestimmt ist.

Die USA haben die Schweizer Damen zu einem Landhockey-Länderspiel eingeladen. Da aber in der Schweiz diese Sportart nicht ausgeübt wird, fällt die Einladung dahin.

Die Vorbereitungen für die Ski-Europameisterschaften 1985 in Verbier haben begonnen. Eine SGSV-Delegation wird mit den zuständigen Gremien von Verbier Kontakt aufnehmen. WaG

Schweizer Fussballcup 1983/84

Die Auslosung für die kommende Cupaison ergab folgende Spielpaarungen:

Vorrunde (Hin- und Rückspiel)
GSV Luzern-GSV Zürich

Halbfinals (Hin- und Rückspiel)

GSC St. Gallen-ASS Valais. Sieger aus Luzern-Zürich gegen SSS Tessin. Das Vorrundenhinspiel ist am 17. September. (Rückspieldatum noch offen). Die Halbfinalhinspiele sind am 29./30. Oktober. Die Rückspiele erfolgen im Frühjahr 1984. WaG

Ich bin Rumänin, 35 Jahre alt und suche einen

Brieffreund

in der Schweiz. Meine Hobbys sind Kochen, Reisen, Sport. Ich verstehe ein wenig Deutsch und wäre glücklich, mit einem Gehörlosen aus der Schweiz zu korrespondieren.

Meine Adresse: Fräulein Claudia Pamfil, str. Mihai Bravu 64-88, Sc. 1 et. 1 Apt. 6, Bukarest (Rumänien), Postal 73262.